



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

[Redacted]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[Redacted]
Vorname	[Redacted]
Studiengang an der RUB	Sozialwissenschaft
Gasthochschule	Univerzita Karlova
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Social/Political Sciences

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2023/24
Startsemester	Sommersemester 2024
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	2
Verbesserung der Sprachkenntnisse	2
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	1
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Ansehen der Gasthochschule, Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
---	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	2
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Ruhr-Universität Bochum hat umfangreiche Werbung für das Erasmus-Programm betrieben und mir vielfältige Unterstützung geboten, wodurch mir der Auslandsaufenthalt erleichtert wurde. Allerdings hätte ich mir eine klarere Anlaufstelle für Probleme beim Ausfüllen der notwendigen Dokumente gewünscht. Die Ansprechpartner waren gelegentlich schwer zu identifizieren, es gab lange Wartezeiten und die Antworten fielen oft kurz und knapp aus. Ansonsten war ich sehr zu Frieden mit der Betreuung, die mir letztendlich viel Hilfe bot.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Diverse Mails über Fragen bezüglich der Kurswahl, des Stipendiums etc.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es wurden Einführungsveranstaltungen bezüglich der Sprache, der Kurswahl etc., als auch Informationen zu Prag, Freizeitmöglichkeiten und mehr angeboten. Gleich zu Beginn wurde bei den Veranstaltungen, als auch per Mail über diverse Hilfsmöglichkeiten zur Orientierung, seelische Unterstützung und weitere Fragen aufgeklärt.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Es wurde Dokumente per Mail versendet, mit dessen Hilfe wir uns ins System der Karls Universität einschreiben konnten. Zu dem konnten sehr problemlos Termine bei der Fachkoordinatorin vereinbart werden, wo Dokumente der Heimatuniversität ausgefüllt werden konnten und jeder Studierende Infos zu seiner Immatrikulationsnummer und eigener Mail erhalten hat. Mit dieser Mail wurde dann weiter kommuniziert. Die Anmeldungen bei den Systemen der Uni (Bibliothek/Moodle/Teams etc.) lief dann einfach über die selben Daten und Nummern.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Die Ausstattung war sehr gut. Leichter Zugang zu den Systemen. Alles lief über eine von der Uni vergebene Mailadresse mit welcher wir uns über Teams etc. anmelden konnten. Auch der Zugang zur Bibliothek war leicht. Bei technischen Problemen, konnte man sich mit schneller Antwort an die Koordinatoren und Lehrenden wenden.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	1
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	16
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	1 Monat

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Ich habe drei Kurse aus meiner Fakultät zu den Themen globale Konflikte, kulturelle Studien, Radikalisierungsprozesse und Gewalt belegt, da diese einen interessanten Bezug zu meinem Bachelor Schwerpunkt kulturelle Identitäten in der Globalisierung darstellten. Zudem belegte ich zwei Kurse als Optionalbereich an der Fakultät of Humanities zum Thema Gender in Migration und feministische Perspektiven, da ich den weiteren Faktor Geschlecht in meiner Analyse zu kulturellen Themen sehr passend und attraktiv fand. Alle Kurse waren sehr lehrreich und interessant. Zwei Kurse (darunter ein Blockseminar und ein Sportkurs) habe ich nicht mehr besucht, da ich diese als nicht notwendig und zu zeitaufwendig neben meinen anderen Fächern betrachtet habe. Alle anderen Kurse, in denen ich eine Prüfung abgelegt habe, habe ich sehr zufrieden stellend bestanden.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Über die Website der Uni, welche per Mail vor meiner Abreise versendet wurde. Allerdings waren diese noch nicht aktualisiert, was dazu führte, dass meine Kurse aus dem Learning Agreement fast alle im Nachhinein geändert werden mussten. Das war etwas stressig und belastend zu Beginn. Allerdings fand ich guten Ersatz.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Hervorragend. Die Ansprechpartner waren einfach und sehr schnell zu erreichen, freundlich und offen. Es wurde einem ein herzliches und willkommenes Gefühl vermittelt, besonders nachdem wir sie persönlich getroffen haben.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Gleich gut
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Buchstaben ähnlich wie an der RUB. Allerdings gab es unterschiedliche Bewertungsverfahren während des Semesters. Manchmal wurden Noten in Prozente, manchmal mit Buchstaben und manchmal mit Zahlen von 1 bis 3 angegeben. Jedoch wurden sie im finalen TOR einheitlich auf Buchstaben umgewandelt. Durch das Durcheinander während der Notenvergabe, fiel es meinen Mitstudierenden und mir jedoch schwer die Noten schnell nachzuvollziehen

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG mit anderen Studenten die ich über Facebook gefunden habe.
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?

Ich habe eine Anzeige über Facebook gestellt und bin über eine Instagramm Seite (Erasmus in Prague) in eine Whatsappgruppe gekommen, wo ich von meinen Mitbewohnern angeschrieben wurde (diese hatten mich bei Facebook gesehen und suchten noch nach einer vierten Person). Das war alles eine Mischung aus langer eigenständiger Suche und Glück. Ich war sehr zufrieden mit meiner Wohnung, da ich mich wundnerbar mit meinen Mitbewohnern verstand (alle studierten durch Zufall SOWI an der Karls Universität). Allerdings musste das alles auf eigene Faust geschehen. Die Uni bot neben den Studentenwohnheimen (die für mich trotz des geringen Preises aufgrund des geteilten Zimmers nicht in Frage kamen) zwar Links zur Wohnungssuche, die ich allerdings nicht sonderlich nutzte. Jedoch betonte auch die Uni, dass Facebook eine gute Gelegenheit ist. Aber man sollte stets ein wachsames Auge für Scams haben. Zudem war die WG (wie die meisten Wohnungen in Prag) leider sehr teuer (wenn auch zentral). Trotzdem war ich mehr als zufrieden mit meiner Wahl.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Ich habe Prag geliebt. Die Stadt ist wunderschön (viele alte und bunte Gebäude) und belebt. Zahlreiche Studierende, Bars, Clubs und Cafés so weit das Auge reicht. Dadurch auch leichter Anschluss zu anderen. Besonders im Vergleich zu Deutschland eine super vernetzte Stadt mit leichter und schneller Metro/Tram (zudem extrem günstig). Im allgemeinen sind die Preise günstiger. Prag ist sehr groß und man kann in den verschiedenen Stadtteilen endlos viel erkunden. Leider ist das Stadtzentrum aufgrund der vielen Touristen sehr überlaufen und eher weniger interessant. Trotzdem gut für das aufregende und immer lebendige Nachtleben. Die Leute sind etwas kühl und distanziert, worüber sich viele Studierende beklagten. Sicherlich waren einige nicht gerade herzlich und aufgrund ihrer mangelnden Englischkenntnisse etwas reserviert, mir gegenüber aber meist freundlich. Tschechien konnte ich außerhalb von Prag nur selten sehen (dort habe ich nur ein der zwei angrenzende Dörfer besucht). Ich war nur in Brno. Dort hat es mir nicht sehr gut gefallen, aber meine Freunde waren begeistert. Das ist vermutlich Geschmackssache. Im großen und Ganzen bin ich mit Prag mehr als zufrieden.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?

Etwas niedriger

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?

Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?

Erasmus RUB

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?

Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	500
Verpflegung pro Monat	400
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	10
Auslandsranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	900

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	150
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	Reisen während des Aufenthaltes (Budapest/Krakow/Bratislava) um die 500 Euro.
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Zusammenfassend kann ich jedem ans Herzen legen an dem Erasmus Programm teil zunehmen, ganz besonders nah Prag. Zu Beginn hätte ich nicht skeptischer sein können. Ich habe mich nur beworben, weil ich das Gefühl hatte, so etwas mal gemacht haben zu müssen. Ich hatte vor der Abreise Heimweh, Sorgen und Angst, da ich noch nie alleine im Ausland war. Doch gleich nach meiner Ankunft wollte ich nicht mehr gehen und der Abschied war um einiges schlimmer. Ich habe viele, ehrliche Freundschaften geschlossen, extrem viel über Kulturen und Länder gelernt. Viel Selbstbewusstsein und Eigenständigkeit erworben und mein englisch verbessert. Prag bot mir die Möglichkeit für fünf Monate eine völlig neue Seite von mir kennenzulernen und die Zeit zu genießen. Auch die Uni bot mir spannende neue Einblicke und Perspektive auf bereits bekannte als auch neue Themen der Sozialwissenschaft, sowie dazu gehörige Lernmethoden. Diese Zeit werde ich nie vergessen.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Die schönsten Erfahrungen machte ich mit meinen Freunden, welche ich über meine Wohnung, meine Uni und Freizeitprogramme kennenlernen durfte. Gemeinsam verbrachten wir Nächte in Bars, nahmen an Pub Quizes und Brettspielabenden teil. Gingen auf Wanderungen, schauten gemeinsam Eishockey und spielten Batminton. Pick nickten im Sommer, gingen an den See und in zahlreiche Cafés. Feierten in Clubs, auf Karaoke und Unis Abende. Bereisten die Umgebung nach Budapest, Krakow etc. und lernten beinahe jeden Abend neue Menschen aus neuen Ländern kennen. Das kulturelle Zusammensein vermittelte einem das Gefühl, die Welt sei viel kleiner und liebevoller als sie ist und ich bin der Überzeugung, das ein Auslandsprogramm die Lösung vieler Probleme bezüglich Diskriminierung sein könnte. Denn für diese halbe Jahr gab es keine Nationalität oder Konflikte, sondern einfach nur junger Heranwachsende die eine kurze wunderbare Zeit miteinander verbrachten.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Negatives gab es bei mir eigentlich nur am Anfang. Die vielen Dokumente und die Sorge vor dem Fremden, der Eigenständigkeit und den Pflichten. Die ersten zwei Nächte in einer fremden Stadt waren der schwerste Anfang. Doch im Nachhinein der Beginn einer wunderbaren Zeit mit viel Unterstützung.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Das Überwinden der Angst vor dem Unbekannten, sowie der Sorge vor dem Kennenlernen fremder Menschen. Allerdings fiel dies überraschend einfach, da alle Studenten im gleichen Boot sitzen und unzählige Freizeitmöglichkeiten dies erleichtern. Es war eine Herausforderung englisch zu sprechen und alle Kurse auf englisch zu absolvieren, was jedoch mit der Zeit gut funktionierte.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

**Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen
Studienaufenthalt weiter?**

Ja

**Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt
gewusst?**

Das alles viel leichter und schöner ist, als man es sich zu Beginn ausmalt. Aus dem Fremden wird ganz schnell etwas Vertrautes, was man nicht mehr hergeben will und aus Tränen vor der Ankunft werden dankbare Tränen nach der Abreise.

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf
unserer Webseite veröffentlichen?**

Ja